



„Jeder darf anders sein“  
Die Song-Contest-Gewinner „Maneskin“ sind derzeit auf Promotour durch Europa und wollen ein Zeichen setzen. Seite 44 APA



Komm in meine Arme: Schwaz-Angreifer Pascal Burger jubelte mit Goldtorschütze Benni Pranter über die Überraschung. Foto: Kristen

## Schwaz bleibt ein Cup-Spezialist

**Schwaz** – Drei Tiroler Cup-Triumphe in Serie und nun in der 1. ÖFB-Cup-Runde ein 1:0-Überraschungssieg über den Zweitligisten SV Horn, Und auch der zweite Durchgang startete mit einer starken Wackerle-Parade. Doch die richtig guten Chancen hatte weiter Schwaz, wo Benni Pranter gleich zweimal (66., 70.) den zweiten Treffer verpasste. Doch das machte nichts mehr. „Ich freue mich für die Jungs“, meinte Trainer Akif Güçlü. „Das war eine tolle Teamleistung.“ (t.w.)

berstädter, weil Neuzugang Benni Pranter nach Traumpass von Philipp Riegler eiskalt blieb. Doch die richtig guten Chancen hatte weiter Schwaz, wo Benni Pranter gleich zweimal (66., 70.) den zweiten Treffer verpasste. Doch das machte nichts mehr. „Ich freue mich für die Jungs“, meinte Trainer Akif Güçlü. „Das war eine tolle Teamleistung.“ (t.w.)



Kitzbühels Mittelfeldstrategie Christian Pauli vergab gestern die größte Chance der Hausherrn bei der 0:2-Cupniederlage gegen Steyr. Foto: Mühlhanger

## Kitz scheiterte aus elf Metern und an Steyr

**Kitzbühel** – Ein Klassenunterschied zwischen Regionalligist Kitzbühel und Zweitligist Vorwärts Steyr war gestern in der ersten Runde des ÖFB-Cups nicht auszumachen. Dass die Kitzbüheler am Ende mit 0:2 (0:0) auf der Strecke blieben, war einerseits der Kaltschnäuzigkeit der Oberösterreicher geschuldet, die aus zwei Großchancen ebenso viele Tore erzielten, und andererseits dem hauseigenen Chancentod. Besonders Christian Pauli hatte den

1:1-Ausgleich (70.) auf dem Fuß, nachdem Josip Martinovic Steyr acht Minuten zuvor in Front brachte. Der 29-Jährige scheiterte aber vom Elfmeterpunkt an Steyr-Schlussmann Turner, nachdem Maurice Entleitner im Strafraum gefoult wurde. Nach der Entscheidung durch Philipp Ablinger (84.) feierten die lautstarken Vorwärts-Fans ihre Helden, während die Tiroler Elf wohl einer verpassten Chance nachtrauern wird. (tomi)

## Für Fügen gab es eine Fußball-Lehrstunde

**Hohenems** – In der Tiroler Liga kürte sich der SV Fügen zum Meister, zum Auftakt im ÖFB-Cup indes gab es für die Zillertaler gestern nichts zu holen. Die junge Truppe von Trainer Thomas Luchner, die u. a. auf Abwehrchef Michi Steinlechner und Stürmer Stefan Hussl verzichteten musste, kassierte auswärt

gegen VfB Hohenems mit 0:7 (0:3) eine krachende Niederlage. Aufstehen und Mund abputzen lautet die Devise: Nächste Woche Samstag wollen die Tiroler zum Auftakt in der Regionalliga zeigen, dass sie die richtigen Schlüsse aus der Cup-Niederlage gezogen haben. Zum Liga-Start geht es gegen den SVI. (ben)

# 8:0-Pokalsieg und dazu ein Überbrückungs-Kredit

Acht Tore bejubelte der FC Wacker in der ersten Pokalrunde auf dem Reichenauer Kunstrasen. Zudem ist die Saison 2021/22 finanziell gesichert.

Von Wolfgang Müller

**Innsbruck** – Zuerst ein ausverhandelter Überbrückungskredit, der das Spieljahr 2021/22 mit einem Budget von rund 5,5 Millionen Euro sichert, dann der souveräne 8:0-Cupsieg in der Reichenau – der FC Wacker startete gestern vor knapp 600 Zuschauern im Stadion und rund 200 FCW-Fans hinter dem West-Tor gleich mit zwei Erfolgsmeldungen in die neue Saison.

Auf ihrem Kunstrasenplatz wehrten sich die Reichenauer, die gestern seit November erst ihr zweites Pflichtspiel bestritten, mit einer Fünfer-Abwehrkette tapfer. Erwartungsgemäß bestimmten die Schwarz-Grünen klar das Geschehen, aber erst in der 26. Minute brach Ronivaldo mit einem Kopfball den Bann. Das 2:0 eine Minute später durch Marco Holz sorgte für eine frühe Vorentscheidung.

Unmittelbar nach dem Wechsel hatte Philipp Thurnbichler den Anschlusstreffer am Fuß, dann schlug der FC Wacker mit fünf Treffern in acht Minuten – David Glänzer (58., Eigentor), Okan Aydin (61.), Lukas Fridrikas (63.), Holz (65.), João Luiz (67.) – gnadenlos zu. Der ein-



Auf dem Hügel hinter dem West-Tor feuerten die Wacker-Fans ihre Mannschaft in der Reichenau. Foto: gepa



Viel Grund zum Jubeln gab es für Wacker in der ersten ÖFB-Pokalrunde gegen die SVG Reichenau. Foto: gepa

gewechselte Brasilianer João Luiz besorgte gegen tapferer Hausherrn den 8:0-Endstand. „Ein Kompliment an die Mannschaft. Auf Kunstrasen gegen einen tiefstehen-

den Gegner muss man erst einmal so ein Ergebnis herausspielen“, war FCW-Coach Daniel Bierofka mit der Darbietung seiner Truppe hochzufrieden. Jetzt freuen sich alle auf das Blitzturnier gegen Liverpool und Stuttgart sowie den Ligastart in einer Woche bei den Young Violets.

Der überlebensnotwendige Überbrückungskredit (rund zwei Millionen Euro) wurde mit dem Investor Mikhail Ponomarev abgeschlossen. Inwieweit die Zusammen-

arbeit mit dem 47-jährigen Geschäftsmann dann ausgebaut wird, steht noch in den Sternen. Ponomarev war auch schon beim AFC Bournemouth und beim KFC Uerdingen als Investor tätig. Die Saison ist laut FC Wacker damit gesichert, eingespart werden muss freilich schon. Bei der Kampfmannschaft sollen nach den sechs Abgängen zumindest zwei Neuverpflichtungen folgen. Eine davon wird wohl Stefan Hager sein.

## Zuerst spionieren, dann siegen

**Leobendorf** – Weil man bei der WSG Tirol nichts dem Zufall überlässt, stieg die Mannschaft gestern ohne Trainer Thomas Silberberger in den Bus Richtung Leobendorf, wo heute (17.30 Uhr, Livestream unter [www.oefb.tv](http://www.oefb.tv)) gegen den Vorjahressritten der abgebrochenen Regionalliga Ost die Saison 21/22 eröffnet wird. Ihren Coach trafen die Spieler erst am Abend im Hotel, denn der fuhr gestern nach Neusiedl, um dort Bundesliga-Auftaktgegner Admira auf die Beine zu schauen.

Was die erste ÖFB-Cup-Runde betrifft, schreitet die WSG natürlich als klarer Favorit auf den Rasen. „Es wird nicht leicht. Wir werden

alles reinhauen müssen“, weiß Silberberger, der sich auch dank der „exzellenten Ostliga-Kontakte“ von Ex-Spieler Benni Pranter „bestens vorbereitet“ sieht.

„Es ist gegen Ostliga-Mannschaften nie leicht. Wir werden heute alles reinhauen müssen.“

Thomas Silberberger (WSG-Tirol-Trainer)

Aufpassen muss man auf Ex-Wacker-Kicker Milosevic. Bei der WSG fehlen Tobias Anselm, Bror Blume, Denis Tomic und Dominik Stumberger sowie der erkrankte Benni Ozeovic. (t.w.)

### ÖFB-Pokal – Erste Runde

**Reichenau – FC Wacker 0:8 (0:2)**  
Tore: Ronivaldo (26.), Holz (27., 65.), Glänzer (58., Eigentor), Aydin (61.), Fridrikas (63.), Soares (67., 86.), Gelb-Rot: Miskovic (73., R.).  
**SVG Reichenau:** Ebner (61., Torggler); Glänzer, Wibmer, Waldy, Pitti; Oberwalder (54., Kovatsch), Kraxner (67., Simic), Miskovic, Caria (67., Erdogan); Thurnbichler (67., Masetti), Kleinlercher.  
**FC Wacker:** Knaller; Köchl, Kopp, Grujic (69., Pribanovic), Joppich (78., Burgstaller); Holz, Martic, Aydin; Gallé, Ronivaldo (65., Gründler), Fridrikas (65., Joao Luiz).  
**FC Kitzbühel – V. Steyr 0:2 (0:0)**  
**FC Kitzbühel:** Aumayr; Drljic, Plaickner, M. Gruber, Kogler (76., Kostadinovic); Baur, Bergmeister; Entleitner (84., Herzog), Zehentmayr (66., Hofer), Pauli; Wörndl (76., Winter).  
**SC Schwaz – SV Horn 1:0 (0:0)**  
Tor: Pranter (28.).  
**SC Schwaz:** Wackerle; Troger, Neurauter, Kreidl, Hundögger (60., Baumann); Wurm, M. Knoflach;

P. Knoflach, Riegler, Pranter (87., Dornauer); Burger (67., Adelsberger).  
**Hohenems – SV Fügen 7:0 (3:0)**  
**SV Fügen:** Pair; Egger, Keser, Pohl, Zeller (72., Hotter); Wildauer, Gschösser, Steiner (72., Jochriem); Kuen (88., Kohler), Bischofer (62., Emberger), Told.  
H. Wels – RB Salzburg 1:4 (1:1)  
Rapid – Wiener Viktoria 6:0 (2:0)  
Lauterach – St. Pölten 0:5 (0:2)  
Neusiedl – Admira 0:4 (0:3)  
Wr. Sport-Club – WAC 0:3 (0:2)  
SV Grödig – SV Ried 0:7 (0:4)  
Gleichenberg – Hartberg 0:3 (0:2)  
Lafnitz – Traiskirchen 3:0 (1:0)  
Seekirchen – FAC Wien 0:1 (0:0)  
Bruck/Leitha – Stripfing 0:1 (0:0)  
SK Treibach – Drassburg 1:0 (0:0)  
SV Dellach/Gail – Weiz 1:3 (0:0)

**Heute:**  
Spittal/Drau – Austria Wien 11.00  
ATSV Stadl-Paura – Sturm 16.00  
Deutschkreutz – Amstetten 17.00  
FC Wels – Austria Lustenau 17.00  
Bregenz – Vöcklamarkt 17.00  
**Leobendorf – WSG Tirol 17.30**  
TWL Elektra – FC Gleisdorf 18.00  
Siegendorf – St. Jakob 18.00  
TSV St. Johann – FC Dornbirn 18.00  
Gurten – Lustenau 1907 18.30  
SC Kalsdorf – SCR Altach 18.30  
Wr. Neustadt – Klagenfurt 19.00  
USV St. Anna/Aigen – GAK 19.00  
LASK – FC Marchfeld 20.30

**Sonntag:**  
Vienna – Kapfenberg 11.00



Nach Stotter-Start jubelte Meister Salzburg in Wels. Foto: APA